

Kantonales Strassennetz

Start der Bausaison 2023

Ostern bedeutet auch in diesem Jahr «Startschuss» für die Bausaison 2023. Auf dem knapp 1'360 Kilometer langen Kantonsstrassennetz plant das Tiefbauamt Graubünden insgesamt 158 Baustellen. Bei 71 davon sind Lichtsignalanlagen im Einsatz.

In der witterungsbedingt kurzen Bausaison im Kanton Graubünden ist eine sorgfältige Planung sämtlicher Baustellen unerlässlich. Nur so lässt sich die zur Verfügung stehende Zeit optimal nutzen und die Einschränkungen für den Verkehr können so gering wie möglich gehalten werden. Besondere Rücksicht nimmt das Tiefbauamt Graubünden (TBA) dabei auf die Hauptferienzeit.

Anzahl der Baustellen in ähnlichem Rahmen wie 2022

Im Jahr 2022 hat das TBA weniger Baustellen umgesetzt als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Für das Jahr 2023 bewegt sich die Planung in einem ähnlichen Rahmen wie 2022. Drei umfangreichere Hauptstrassenprojekte, die in diesem Jahr beginnen, sind die Strassenkorrekturen auf den Abschnitten «Brücke St. Valentin – Tschern» und «Punt Russein – Lumpegna» sowie die Instandsetzung auf dem Abschnitt «Scuflà Grond – Chant Sura».

Recycling auf Bündner Strassen am Beispiel Belag

Der Belag einer Strasse besteht aus mehreren Schichten. Jede Schicht hat eine andere Zusammensetzung und Funktion (siehe Grafik auf Seite 2). Bei Belagssanierungen werden



Bauarbeiten in Bondo, Val Bregaglia

die Deck-, Trag- und Binderschicht mit Bagger oder Fräsen abgetragen. Spezielle Anlagen können anschliessend den entstandenen Fräs- bzw. Aufbruchasphalt zu Asphaltgranulat zerkleinern. Dieses kann zur Herstellung von neuem Mischgut wiederverwendet werden.

Von jährlich rund 80'000 Tonnen Ausbauasphalt auf dem Kantonsstrassennetz beträgt der Gesamtanteil an wiederverwertetem Asphaltgranulat rund 55'000 Tonnen – das sind knapp 70 Prozent.

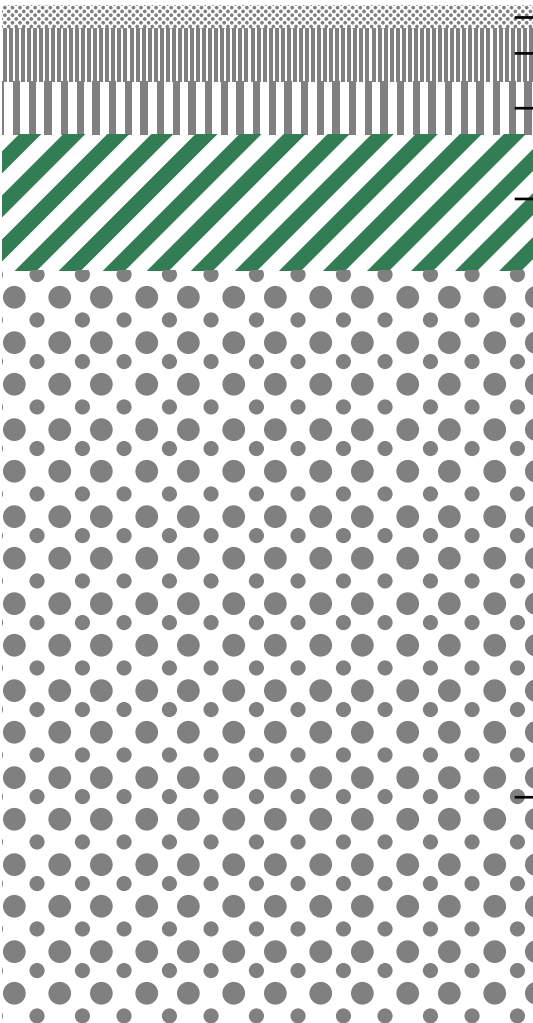
Nebst dem Einsatz von Belägen mit Recyclingbaustoffen kommen z. B. auch in Natursteinmauern, Stützmauerfundamenten und Fundationsschächten Betone mit recycelten Zuschlagsstoffen zum Einsatz. Das TBA arbeitet an verschiedenen

Forschungsprojekten, u. a. mit der Empa und verschiedenen Unternehmungen, um den Recycling-Anteil der Bündner Strassen weiter zu erhöhen, so den Baustoffkreislauf nachhaltig zu schliessen und gleichzeitig die hohe Qualität unserer Strassen zu erhalten.

Verkehrsbehinderung

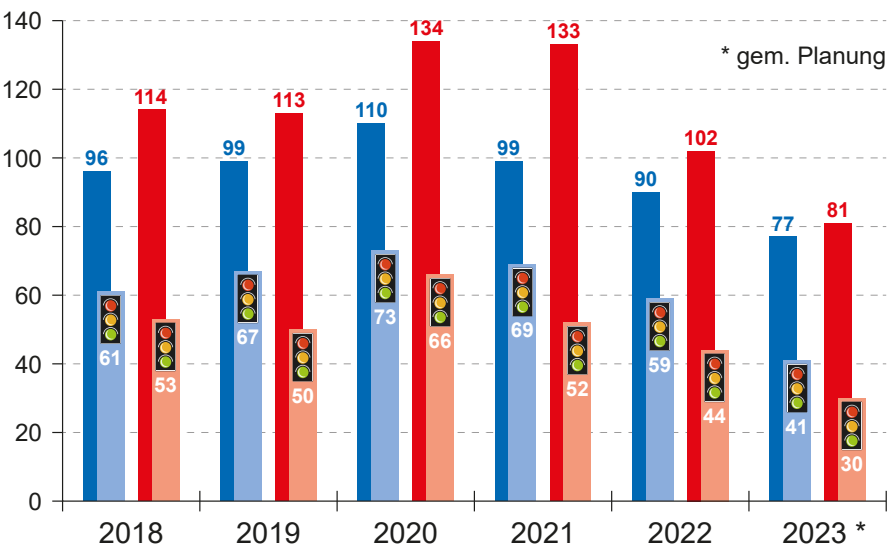
Auf www.strassen.gr.ch finden Sie unter dem Reiter «Baustellen» die stets aktualisierten Baustelleninfos als interaktive Karte oder PDF-Liste mit den detaillierten Angaben zu Arbeiten und Einschränkungen. Das Tiefbauamt Graubünden sowie die Unternehmungen danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und für Ihr Verständnis.

Querschnitt einer Strasse



- Deckschicht, ca. 3 cm**
Auch «Verschleisschicht» genannt. Schützt die unteren Schichten vor äusseren Einflüssen (Witterung, mechanische Beanspruchungen), stellt die Verkehrssicherheit sicher (Entwässerung, beständig gegen Verformungen, verschleissfest) und gewährleistet den Fahrkomfort.
- Binderschicht, ca. 7 cm**
Nimmt die Schubkräfte des Verkehrs auf und verhindert Verformungen.
- Tragschicht, ca. 7 cm**
Nimmt die Kräfte/Lasten des Verkehrs auf und verteilt diese weiter nach unten.
- Gebundene Fundationsschicht, ca. 18 cm**
Spezieller Anwendungsfall des TBA Graubünden. Ihr Recycling-Anteil beträgt rund 85 %. Dient der Verwertung von Asphaltgranulat und verteilt die Kräfte weiter.
- Ungebundene Fundationsschicht, bis 100 cm**
Frostsicheres Kies-Sand-Gemisch. Verhindert Frostschäden und verteilt die Kräfte/Lasten des Verkehrs.

Baustellenstatistik der Kantonsstrassen 2018–2023



- Baustellen an:**
- Hauptstrassen
 - davon mit Lichtsignalregelung
 - Verbindungsstrassen
 - davon mit Lichtsignalregelung

Impressum
 Inhalt: Tiefbauamt Graubünden.
 Die Weiterverwendung von Bildern und Text mit Quellenangabe ist erwünscht.
www.tba.gr.ch > Dokumentation